




Hörsaal L20	Hörsaal L20	Hörsaal L20
08:30–10:00 SESSION 5 – NEUROMUSKULÄRE ERKRANKUNGEN 1 Wie kann Transition bei neuromuskulären Patienten gelingen? Vorsitz M. Boentert (Münster), H. Kölbel (Essen)	11:45–12:45 SESSION 7 – FREIE VORTRÄGE/PROJEKTE Junge Patienten in die Entscheidungsfindung einbinden Vorsitz E. Lampmann (Hamburg), F. Scheibler (Köln)	
08:30 Spinale Muskelatrophie – Sicht der Neuropädiatrie O. Schwartz (Münster)	11:45 Choosing Wisley in der Transitionsmedizin M. Raspe (Berlin)	
08:50 Spinale Muskelatrophie – Sicht der Neurologie K. Philipp (Münster)	12:00 Warum ist es wichtig junge Patienten frühzeitig einzubinden und eine gemeinsame Entscheidungsfindung zu unterstützen? F. Scheibler (Köln)	
09:10 Genetisch bedingte Myopathien und Muskeldystrophien: Sicht der Neuropädiatrie H. Kölbel (Essen)	12:15 Initiierung von Geschwisterkinder Gruppen „Geschwister stärken“ U. Neuhaus (Hannover)	
09:30 Genetisch bedingte Myopathien und Muskeldystrophien: Sicht der Neurologie M. Boentert (Münster)	12:25 Register etwas für die Transitionsmedizin? A. Niemeyer (Hamburg)	
10:30–11:30 SESSION 6 – FREIE VORTRÄGE Vorsitz G. Ernst (Hannover), A. von Moers (Berlin)	12:35 Choose Wisely aus Sicht der Psychologie E. Lampmann (Hamburg)	
10:30 Junge DGM – Selbsthilfe- und Jugendarbeit für eine aktive Beteiligung junger Muskelkranker A. Neutag (Görlitz)	12:45–13:00 KONGRESSABSCHLUSS Preisverleihung M. Oldhafer (Hamburg)	
10:50 Between-Kompass – Entwicklung und Erprobung einer Checkliste zur Unterstützung des Transitionsprozesses chronisch kranker Jugendlicher G. Ernst (Hannover)	Ausblick 2019 L. Pape (Hannover)	
11:10 Die Bedeutung der Jugendgynäkologie bei der Transition chronisch kranker und behinderter Jugendlicher R. Draths (Sursee/CH)		

PREMIUMSPONSOREN

Medtronic GmbH 

Biogen GmbH 

Edwards Lifesciences Services GmbH 

AUSSTELLER


Abbott Vascular Deutschland GmbH
Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH
Boston Scientific Medizintechnik GmbH
Löwenstein Medical
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH
PTC Therapeutics Germany GmbH
Sanofi Genzyme GmbH
Santhera Germany GmbH
W. L. Gore & Associates GmbH

SPONSOR

Fehling instruments GmbH & Co. KG

Wir informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Unternehmen:
Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH, Medical (Freiburg): 1.250 EUR Medical Corner
Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH, Sales (Freiburg): 1.500 EUR Ausstellerstand
Biogen GmbH (Ismaning): 5.000 EUR Ausstellerstand und Werbeauslagen/-beilagen
Sanofi Genzyme GmbH (Neu-Isenburg): 1.500 EUR Ausstellerstand

Stand: November 2018



DGFTM 2018

7. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Transitionsmedizin e. V.

16.–17. November 2018

Uniklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Campus 1
Gebäude A6 | 48149 Münster

Programm

www.transitionsmedizin.de



TAGUNGSORT

Uniklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Campus 1
Gebäude A6, Hörsaal L20
48149 Münster

ORGANISATIONSTEAM

Helmut Baumgartner, Tagungspräsident (Münster)
Matthias Boentert (Münster)
Gerhard-Paul Diller (Münster)
Anselm Uebing (Münster)
Martina Oldhafer (Hamburg)

POSTERPREISE

Die DGfTM prämiert die drei besten Beiträge mit dem Transitionspreis zu je 500 EUR.



ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 9 Punkten am 16. November und mit 5 Punkten am 17. November (Kategorie A) zertifiziert.

GESELLSCHAFTSABEND 16. November, ab 19:30 Uhr

Schloßgarten Café Münster
Schlossgarten 4
48149 Münster

Gebühr: 70 EUR

KONGRESSORGANISATION UND INDUSTRIEBETREUUNG

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Annemarie Glaser
Tel. 03641 31 16-368
dgftm@conventus.de



Hörsaal L20	12:30–13:30	POSTERWALK MIT LUNCH im Foyer	Hörsaal L20
09:00–09:30	Vorsitz	Jana Findorff (Berlin), Martina Oldhafer (Hamburg)	13:30–15:30
09:00		Transitionsprogramm der Christiane Herzog Ambulanz, Medizinische Hochschule Hannover für Menschen mit Mukoviszidose (CF) K. Schlüter (Hannover)	SESSION 3 – HERZKRANKHEITEN 2 Transition bei angeborenen Herzfehlern (AHF): Modelle und Erfahrungen Vorsitz G. Breithardt, G.-P. Diller (Münster)
09:15		Be on TRAQ – Weiterentwicklung der deutschen Version TRAQ-GV-15 in Bezug auf Items und Skalenstruktur und Reliabilität – Erkenntnisse der Pilotierungsstudie und Ausblick auf zukünftige Einsatzgebiete während des Transitionsprozesses C. Culen (Wien/AT)	13:30
09:30–10:30		Evaluation des Essener Endokrinologischen Tranferprogramms J. Jedanowski (Essen)	13:50
09:30		Von der Entwicklung verschiedener Transitions-Angebote hin zur Etablierung strukturierter Transitions-Abläufe K. Eickholdt (Bonn)	14:10
09:40		Medizinische Transitionsprozesse mittels der Software Benecto Transition steuern und organisieren R. Amboß (Berlin)	14:30
09:50		Pulmonale Hypertonie bei Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern (EMAH): Versorgungssituation, Wissensstand und spezifischer Beratungsbedarf sind unzureichend! S. Freilinger (München)	14:50
10:10		Rhein-Main Transitionsprogramm – ein Transitionszentrum für das Rhein-Main Gebiet R. Akelbein (Darmstadt)	15:10
11:00–12:30		Bestandserhebung des Transitionsmanagements an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, AKH Wien – Lost in Transition?! S. Wörndl (Wien/AT)	16:00–17:00
Vorsitz		Bedarfsgerechtes Transitionsprogramm für Nierentransplantierte S. Rieger (Heidelberg)	SESSION 4 – TREFFEN LEITLINIEN International Care & Situation in Deutschland Vorsitz L. Pape (Hannover), A. von Moers (Berlin)
11:00		Transitionskompetenz junger Rheumatiker M. Niewerth (Berlin)	16:00
11:22		Junge Erwachsene mit weit fortgeschrittener neurologischer Erkrankung in Palliative Care S. Becker (Frankfurt a. M.)	16:20
11:45			16:30
12:07			17:15–18:15
			19:30–00:00